



Beseitigung von gefährlichen Chemikalien in der Textilindustrie: Tchibo tritt ZDHC bei

Hamburg, 4. Dezember 2018. Tchibo ist seit 1. Dezember Mitglied der ZDHC Initiative. ZDHC steht für Zero Discharge of Hazardous Chemicals und ist ein Programm, welches von der gemeinnützigen ZDHC Foundation geleitet wird. Mehr als 20 renommierte Unternehmen aus der Textil- und Schuhindustrie haben sich zu dieser Initiative zusammengeschlossen und dazu verpflichtet, durch die Beseitigung von gefährlichen Chemikalien im Herstellungsprozess eine Verbesserung von Umwelt und Gesundheit zu erreichen. Gemeinsam mit den anderen ZDHC-Mitgliedern arbeitet Tchibo auf ein verantwortungsvolles Chemikalienmanagement und mehr Nachhaltigkeit und Transparenz hin.

„Seit 2006 ist Nachhaltigkeit integraler Bestandteil der Tchibo Geschäftsstrategie. Einer der Schwerpunkte unseres Handelns ist die Reduktion der Umweltauswirkungen bei der Herstellung unserer Gebrauchsartikel“, betont Nanda Bergstein, Direktorin Unternehmensverantwortung bei Tchibo. „Im direkten Dialog mit der ZDHC und den Mitgliedern können wir gemeinsam die Meilensteine erreichen, die in der gemeinsamen ‚Roadmap‘ festgelegt sind: nämlich gefährliche Chemikalien aus der Lieferkette zu beseitigen.“

Das Ziel, auf alle schädlichen Chemikalien in der Textilproduktion zu verzichten, hat sich Tchibo bereits 2014 mit dem Detox Commitment gegenüber Greenpeace gesetzt. Seitdem hat Tchibo relevante Fortschritte erzielt (siehe Detox Fortschrittsbericht 2017). In einer Detox-Bilanz der vergangenen sieben Jahre, die Greenpeace im Juli veröffentlichte, wird Tchibo im internationalen Vergleich als eines der führenden Unternehmen hervorgehoben, die einen Paradigmenwechsel in der Branche vorantreiben.



Ansprechpartner für Journalisten:

Sandra Coy, Tchibo GmbH, Corporate Communications
Tel: +49 40 63 87 - 2818
E-Mail: sandra.coy@tchibo.de
www.tchibo.com/blog, www.twitter.com/tchibo_presse

Über Tchibo:

Tchibo steht für ein einzigartiges Geschäftsmodell. In acht Ländern betreibt Tchibo mehr als 1.000 Filialen, über 21.200 Depots im Einzelhandel sowie nationale Online-Shops. Über dieses Multichannel-Vertriebssystem bietet das Unternehmen neben Kaffee und den Einzelportionssystemen Cafissimo und Qbo die wöchentlich wechselnden Non Food Sortimente und Dienstleistungen, wie Reisen oder Mobilfunk, an. Tchibo erzielte 2017 mit international rund 12.100 Mitarbeitern 3,2 Milliarden Euro Umsatz. Tchibo ist Röstkaffee-Marktführer in Deutschland, Österreich, Tschechien und Ungarn und gehört zu den führenden E-Commerce-Firmen in Europa.

Für seine nachhaltige Geschäftspolitik wurde das 1949 in Hamburg gegründete Familienunternehmen mehrfach ausgezeichnet: 2012 mit dem Preis für Unternehmensethik und dem Umweltpreis Logistik sowie 2013 mit den CSR-Preisen der Bundesregierung und der EU. 2016 wurde Tchibo als nachhaltigstes Großunternehmen Deutschlands ausgezeichnet.